

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	1
1. KAPITEL:	
ORT UND ART DER THEOLOGIE SCHEEBENS	4
A. Zum Standort der Theologie Scheebens	4
I. Der äußere Lebensweg Scheebens	5
II. 'Landschaft' und 'klimatische Bedingtheiten'- besonders in der 'römischen Zeit'	6
1. Die 'Römische Schule'	8
2. Die 'Tübinger Schule'	14
3. Die 'Neuscholastik'	17
III. 'Bodenschichten' für die Verwurzelung der Theo- logie Scheebens	21
1. Verwurzelung in der Patristik	21
2. Verwurzelung in der Scholastik	23
3. Verwurzelung in der École Française	24
IV. Scheebens Schaffen in der theologischen und kirchlichen Umwelt seiner Zeit in Köln	26
B. Zur Eigenart der Theologie Scheebens	31
I. 'Theologische Ästhetik'	31
II. 'Theologische Mystik'	34
III. Der theologische 'Denk-weg' als Entfaltung einer Grundintuition	36
IV. 'Theologische Organo-logik'	38
V. 'Theologische Ana-logik'	42
VI. Die 'Denk-form' als 'Verklärung' der Begriffe .	43
VII. Zu Schriftverständnis und Exegese Scheebens ..	44
VIII. Zum Verständnis der Vätertradition	46

2. KAPITEL:

DIE ENTFALTUNG DER GEDANKEN SCHEEBENS ZUR EUCHARISTIE

INNERHALB SEINES THEOLOGISCHEN LEBENSWERKES 48

A. 'Keimlinge' für eine Lehre von der Eucharistie in
den ersten Veröffentlichungen Scheebens
(1860-1862) 49

I. Der erste Aufsatz im "Katholik" (1860) 49

II. "Natur und Gnade" (1861) 51

III. "Die Herrlichkeiten der göttlichen Gnade" (1862) 56

IV. Rückblick 63

B. 'Vom Keim zur Blüte' - entfaltet-systematische
Gedanken zur Eucharistie (1862-1865) 65

I. "Die übernatürlichen Geheimnisse des Christen-
tums" im "Katholik" (1861/62) 65

1. Das Geheimnis der Eucharistie 66

2. Das Geheimnis der Kirche und ihrer Sakramente 74

II. "Die Mysterien des Christentums" - erste und ein-
zige 'Systematisierung' der Eucharistielehre .. 77

1. Das Mysterium der Eucharistie 78

2. Das Mysterium der Kirche und ihrer Sakramente 104

3. Die 'Einwurzelung' von Eucharistie und Kirche
in Trinität und Heilsökonomie 115

4. Rückblick: 'Christozentrierung' der Eucha-
ristieauffassung 140

C. Eine 'Frucht' der bisherigen Gedanken: Die "Studien
über den Meßkanon" (1866) 143

I. Zur Eigenart dieses Aufsatzes 143

II. Wertung der Epiklese und der 'Tat der Kirche' im
eucharistischen Geschehen 144

D. 'Fruchtkerne' für eine systematische Eucharistie-
lehre aus dem "Handbuch der katholischen Dogmatik"
Scheebens (1875-1887) und ihre 'Einwurzelung' in
Trinität und Heilsökonomie 160

I.	Ansatzpunkte zur 'Einwurzelung' der Eucharistie in der Trinität	161
II.	Die 'Einwurzelung' der Eucharistie in der Heils- ökonomie	168
1.	Die Gottebenbildlichkeit des Menschen	168
2.	Die ursprüngliche Begnadung des Menschen ...	172
3.	Die Menschwerdung und das Erlösungswerk des Sohnes Gottes	179
4.	Die jungfräuliche Mutter des Erlösers und ihr Verhältnis zum Werk der Erlösung	216
III.	Rückblick: Pneumatologisch-trinitarische Erwei- terung des Horizonts einer Eucharistietheologie und ekklesiologische Implikationen	231
E.	Zu einigen Artikeln im "Pastoralblatt"	233
3.	KAPITEL: 'VERWURZELUNGEN' DER AUSSAGEN SCHEEBENS ZUR EUCHA- RISTIE IN SCHRIFT, TRADITION UND ZEITGENÖSSISCHER THEOLOGIE	235
A.	'Wurzeln' in der Heiligen Schrift	235
B.	Fundamentierung in der Tradition	240
I.	Die patristische 'Bodenschicht'	240
II.	Die scholastische 'Bodenschicht'	250
III.	Abhängigkeiten von der École Française	258
C.	Verbindungen zur Theologie des 19. Jahrhunderts ..	265
I.	Gedanken aus der 'Tübinger Schule'	265
II.	Beziehungen zur 'Römischen Schule'	270
III.	Verwandtschaft zu deutschen Theologen seiner Zeit	272

4. KAPITEL:	
SCHWERPUNKTE, GRENZEN UND PERSPEKTIVEN DER EUCHA-	
RISTIETHEOLOGIE BEI M.J.SCHEEBEN	276
A. Schwerpunkte in Scheebens Auffassung von der	
Eucharistie	276
I. Das trinitarisch-doxologische 'Konstruktions-	
prinzip'	276
1. 'Mysterium Fidei'	277
2. Jesus Christus als Zentrum des eucharisti-	
schen Geschehens	278
3. Der Heilige Geist als Dynamis des eucha-	
ristischen Geschehens	285
4. Der Vater als Ursprung und Ziel des eucha-	
ristischen Geschehens	287
5. Eucharistie als sakramentales 'consortium	
divinae naturae'	289
II. Die 'Kernthese': Eucharistie als umfassende	
Koinonia	291
III. Die Auswirkungen der 'Kernthese' in der Eucha-	
ristiethologie selbst	292
1. Die Eucharistie als Opfer	292
2. Die Gegenwartsweise Christi in der Eucha-	
ristie	308
3. Die pneumatologische Dimension der Eucha-	
ristie im Verständnis der Epiklese	312
4. Die ekklesiale Dimension: Kirche von der	
Eucharistie her	316
5. Die kosmische Dimension	319
IV. Zu einigen 'Nachwirkungen' der Eucharistietho-	
logie Scheebens	324
B. Grenzen der Eucharistiethologie Scheebens	
	325
C. Weiterführende Perspektiven: Scheeben als 'Wegbe-	
reiter heutiger Theologie'	328

I. Scheeben und das Vaticanum II im Hinblick auf eucharistiethnologische und ekklesiologische Aussagen	329
II. Das Schreiben Johannes Pauls II. "Über die Eucharistie"	334
III. Perspektiven für die Sakramententheologie	336
IV. Perspektiven für die Theologie der Liturgie ...	341
V. Perspektiven für die Ökumene	
D. Rückblick	359

Abkürzungsverzeichnis und Zitationsweise	361
Anmerkungen	363
Literaturverzeichnis	490
A. Werke Scheebens	490
B. Literatur zu Scheeben und zur Theologie des des 19. Jahrhunderts	495
C. Weitere Literatur zum Thema	506
D. Ökumenische Dialogdokumente	522